

Vereinsmeldung



KSK-Team Köln feiert eine der erfolgreichsten Deutschen Meisterschaften seiner Vereinsgeschichte

Zwölf Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailen in der DM-Wertung sowie weitere drei Silber- und zwei Bronzemedailen im PEU Cup Sprint: Für die Kanu-Sportfreunde Köln wurden die 71. Deutschen Meisterschaften im Kanu-Wildwasserrennsport im österreichischen Mölltal zu einer der erfolgreichsten der Vereinsgeschichte.

**Kanu-Sportfreunde Köln
1955/22 e.V.**
Herbert-Liebertz-Weg 1
50679 Köln

Kontakt:
Marc Esser
marketing@ksk-team.de
www.ksk-team.de

Vereinsregister:
VR 5347

Registergericht:
Amtsgericht Köln



Linus Becker und Enno Roggenbrodt vom KSK-Team Köln
©fotostand.de / René Nachtigall

Drei Wettkampftage, anspruchsvolles Wildwasser und eine eindrucksvolle alpine Kulisse: Bei den Deutschen Meisterschaften vom 17. bis 19. September 2026 auf der Möll in Kärnten präsentierte sich das KSK-Team Köln nicht nur sportlich äußerst erfolgreich, sondern überzeugte auch als Ausrichter. Zahlreiche Titel und Podiumsplatzierungen in der DM-Wertung sowie im PEU Cup Sprint unterstreichen die starke sportliche Bilanz.

Für einen besonderen Moment sorgte der Sprint der männlichen U18. Enno Roggenbrodt und Padrik Dietrich fuhren zeitgleich ins Ziel und sicherten sich damit gemeinsam den Deutschen Meistertitel. Roggenbrodt, amtierender U18-Europameister, bestätigte seine internationale Klasse auch im Classic: Dort gewann er ebenfalls Gold und machte damit das Double perfekt.

Am Freitag erhielten die Sprintwettbewerbe zusätzlich europäische Strahlkraft. Parallel zur Deutschen Meisterschaft wurde der Paddle Europe Wildwater Cup

Mitglied im:



STADTSPORTBUND
KÖLN

Im Verbund mit:



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



SPORT
LAND.
NRW



Sprint ausgetragen, der Spitzenathletinnen und -athleten aus verschiedenen europäischen Nationen zusammenführte.

Auch Linus Becker setzte ein sportliches Ausrufezeichen. Der Nationalfahrer sicherte sich im Classic der Herren-Leistungsklasse den Deutschen Meistertitel und holte im Sprint Silber. Gemeinsam mit Paul Denhof und Enno Roggenbrodt bestätigte Becker zudem die besondere Stärke des Kölner Teams: Das Trio verteidigte seine Deutschen Meistertitel sowohl im Team Classic als auch im Team Sprint.

Weitere Titel gingen unter anderem an Annika Eikermann, die im Classic der weiblichen U18 Deutsche Meisterin wurde, sowie an Michael Frank, der sich den Classic-Titel bei den Herren Ü40 sicherte.

Dass beim KSK-Team mehrere Generationen erfolgreich Wildwasserrennsport betreiben, zeigte Markus Gickler. Der fünffache Weltmeister gewann bei den Masters im Classic und Sprint jeweils Gold und fügte seiner umfangreichen Erfolgssammlung damit zwei weitere Deutsche Meistertitel hinzu. Wolfgang Pfitzenreuter komplettierte in beiden Wettbewerben als jeweils Dritter das starke Abschneiden der Kölner Masters.

Auch hinter den Titelgewinnen überzeugte das KSK-Team mit weiteren starken Platzierungen. Im Sprint sicherte sich Annika Eikermann in der weiblichen U18 die Silbermedaille. Eine weitere DM-Medaille ging in der Mannschaftswertung an Silke Kassner, Mila Menzel und Annika Eikermann, die gemeinsam Bronze gewannen. Darüber hinaus erreichten unter anderem Emil Seils – Kölns Nachwuchssportler 2025, Paul Denhof und Michael Frank weitere vordere Platzierungen.

Die Breite des Kölner Teams zeigte sich ebenfalls in den Ergebnislisten: Marc Esser belegte in der Mastersklasse Ü50 die Plätze sechs im Classic und sieben im Sprint. Ben Langenbeck erreichte in der Leistungsklasse Rang zwölf im Sprint und Rang 17 im Classic. Markus Gickler belegte neben seinen Masters-Erfolgen die Plätze 18 im Sprint und elf im Classic. Das zweite KSK-Team der Leistungsklasse mit Emil Seils, Ben Langenbeck und Padrik Dietrich wurde im Sprint Vierter. Im Classic belegten Michael Frank, Markus Gickler und Ben Langenbeck gemeinsam Rang vier.

Eine Meisterleistung vollbrachte das KSK-Team dabei nicht nur auf dem Wasser, sondern auch abseits der Rennstrecke: Bereits zum zehnten Mal richtete der Kölner Verein eine Deutsche Meisterschaft im Kanu-Wildwasserrennsport aus. Gemeinsam mit dem Deutschen Kanu-Verband (DKV) sowie den Gemeinden Obervellach und Reißeck brachte das Organisationsteam die nationalen Titeltkämpfe ins Kärntner Mölltal.

Die Rennstrecken erstreckten sich je nach Alters- und Leistungsklasse über unterschiedliche Abschnitte zwischen Obervellach, Penk, Reißeck und Kolbnitz. Die Möll bot dabei Wildwasser unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und eine für den Sport außergewöhnliche Kulisse inmitten der Hohen Tauern.

**Kanu-Sportfreunde Köln
1955/22 e.V.**
Herbert-Liebertz-Weg 1
50679 Köln

Kontakt:
Marc Esser
marketing@ksk-team.de
www.ksk-team.de

Vereinsregister:
VR 5347

Registergericht:
Amtsgericht Köln

Mitglied im:



Im Verbund mit:



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN





Das erfahrene Organisationsteam, die Starter- und Zielteams sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfer sorgten mit großem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Von der Vorbereitung und Streckensicherung über Start, Ziel und Zeitnahme bis zur Betreuung der Wettkämpfe und der gesamten Organisation rund um die Meisterschaften war das KSK-Team über mehrere Tage hinweg im Einsatz. Damit war die 71. Deutsche Meisterschaft auch organisatorisch eine echte Teamleistung des Kanuvereins aus Köln-Deutz.

Über das KSK-Team Köln

Die Kanu-Sportfreunde Köln e. V. (KSK-Team Köln) sind in Köln-Deutz beheimatet und blicken auf eine über 100-jährige Vereinsgeschichte zurück. Der Kanu-Wildwasserrennsport ist seit vielen Jahrzehnten Teil der DNA des Vereins und prägt seine sportliche Identität bis heute. Rund 170 Mitglieder gehören dem KSK-Team an, darunter etwa 20 aktive Wettkampfsportlerinnen und -sportler.

Das KSK-Team verbindet Tradition und zahlreiche nationale und internationale sportliche Erfolge mit dem Anspruch, den Kanusport aktiv und zukunftsorientiert mitzugestalten. Ein starkes Miteinander, eine engagierte Nachwuchsförderung und gelebtes Ehrenamt bilden dabei die Grundlage des Vereinslebens. Denn Vereinssport bedeutet für das KSK-Team mehr als sportlichen Erfolg: Er schafft Gemeinschaft, vermittelt Werte und bringt Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen.

Kanu-Wildwasserrennsport

Im Deutschen Kanu-Verband (DKV) bildet der Kanu-Wildwasserrennsport neben dem Kanu-Rennsport, Kanu-Slalom, Kanu-Polo und dem Kanu-Freestyle eine der großen nationalen und internationalen Wettkampf-Disziplinen.

Kanu-Wildwasserrennsport ist schnelles und kompromissloses fahren mit einem Abfahrtsrennkajak (K1) oder -canadier (C1/C2), unter teils herausfordernden Wildwassern und Stromstellen auf natürlichen Flüssen. Für einen optimalen Rennverlauf müssen Athletinnen und Athleten das Wildwasser perfekt beherrschen und mit dem, was der Fluss bietet, das Beste für die schnellste Zeit rausholen. Dabei bestimmen Strömungen, Wellen, Walzen und Kehrässer die Ideallinie auf der Rennstrecke. Präzise Fahr- und Paddeltechnik, Kraft und Ausdauer sowie der richtige Impuls im turbulenten Wildwasser, entscheiden über Hundertstel auf dem Weg zum Podium.

**Kanu-Sportfreunde Köln
1955/22 e.V.**
Herbert-Liebertz-Weg 1
50679 Köln

Kontakt:
Marc Esser
marketing@ksk-team.de
www.ksk-team.de

Vereinsregister:
VR 5347

Registergericht:
Amtsgericht Köln

Mitglied im:



Im Verbund mit:



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

